

An der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist zum 01.09.2026 eine

Professur (W3) für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

unbefristet (auf Lebenszeit) zu besetzen.

Mit der Professur ist die Leitung der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie verbunden. Die Ausschreibung richtet sich an Persönlichkeiten, die das Fach Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Forschung, Lehre und Krankenversorgung vertreten können.

Bewerbungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin und der Zahnmedizin, die Promotion, die Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, klinische Leitungserfahrung, ein international sichtbares Forschungsprofil, belegt durch entsprechende Publikationen und Erfolge in der Einwerbung von Drittmitteln sowie die Facharztanerkennung für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie. Vorausgesetzt wird eine ausgewiesene Expertise im Bereich Tumorchirurgie und rekonstruktiver Chirurgie.

Wir erwarten die aktive Beteiligung an einer Weiterentwicklung einer gemeinsamen Departmentstruktur Zahnheilkunde in Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Vorausgesetzt wird außerdem ein hohes Engagement in der akademischen Lehre im Studiengang Zahnmedizin und in der Weiterentwicklung der Implementierung der neuen Zahnärztlichen Approbationsordnung zusammen mit den anderen zahnmedizinischen Kliniken am Standort sowie Erfahrungen in der Umsetzung der neuen Zahnärztlichen Approbationsordnung.

Der/die Bewerber*in sollte die Facharztanerkennung für Oralchirurgie sowie die Zusatzbezeichnung „Plastische Operationen“ haben.

Erwünscht sind außerdem Erfahrungen in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, der Gleichstellung sowie in der Betreuung von Qualifikationsarbeiten.

Eine Zusammenarbeit mit den Forschungsverbänden der Medizinischen Fakultät und der Universität (Sonderforschungsbereich Transregio 259 „Aortenerkrankungen“; Mancho-Graduiertenschule „Moleküle der Infektion“, Düsseldorf School of Oncology (DSO); Graduiertenkolleg 2576 „vivid – In vivo Untersuchungen der frühen Entstehung des Typ 2-Diabetes“, Graduiertenkolleg 2578 "Einfluss von Genotoxinen auf die Differenzierungseffizienz muriner und humaner Stamm- und Progenitorzellen sowie die Funktionalität von daraus abgeleiteten differenzierten Zelltypen"; Graduiertenschule „iBrain – Interdisciplinary Graduate School for Brain Research and Translational Neuroscience“; Future for Clinician Scientists in Precision Metabolic Medicine - FUTURE-4-CSPMM (DFG), Centrum für Integrierte Onkologie (CIO-ABCD); Deutsches Konsortium für translationale Krebsforschung (DKTK)) sowie eine Beteiligung an kooperativen Projekten mit dem Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung (IUF), dem Deutschen Diabetes-Zentrum Düsseldorf (DDZ) Leibniz-Zentrum für Diabetes-Forschung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und dem Forschungszentrum Jülich wird erwartet.

Die Universität wird Professorinnen und Professoren, die auch in der Krankenversorgung tätig sind, in der Regel in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigen. Ausnahmen sind möglich, wenn der oder die zu Berufende schon eine Professur in einem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit (W 2 / W 3, C 3 / C4) wahrgenommen hat. Die Universität bzw. das Universitätsklinikum werden kein Liquidationsrecht einräumen. Die der Professur zugeordneten Aufgaben in der Krankenversorgung am Universitätsklinikum werden gesondert geregelt; es wird eine leistungsgerechte Vergütung gewährt.

Einstellungsvoraussetzungen sind neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen gem. § 36 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen insbesondere pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Heinrich-Heine-Universität vertritt das Prinzip der „Exzellenz durch Vielfalt“.

Sie hat die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet und erfolgreich am Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes teilgenommen. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie.

Die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX ist erwünscht.

An der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf werden Stellenbesetzungen grundsätzlich auch in Teilzeit vorgenommen, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen. Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf verfügt über einen Dual Career Service und ist Mitglied im Dual Career Netzwerk Rheinland. Nähere Informationen unter www.dualcareer-rheinland.de. Als Ansprechpartner steht Ihnen der Dekan der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Herr Prof. Dr. med. Nikolaj Klöcker (E-Mailadresse: berufungsverfahren@med.uni-duesseldorf.de) zur Verfügung.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit den notwendigen Unterlagen sowie einem kurz gefassten Forschungs- und Lehrkonzept in digitaler Form ausschließlich über das Online-Portal der Medizinischen Fakultät (<https://berufungsportal.hhu.de/>) ein. Bewerbungsschluss ist der 04.07.2025.